

PRESSEERKLÄRUNG des Stuttgarter Wasserforums

zur Veranstaltung am 11. Juni 2010:

Neue Stuttgarter Stadtwerke sind unerlässlich und machbar!
Man muss das allerdings wollen!

Gutachten für den Rückerwerb des Stuttgarter Stromnetzes

RA Matthias Albrecht von der renommierten Kanzlei Becker, Büttner & Held zeigt mit seinem speziell für den Rückerwerb des Stuttgarter Stromnetzes erstellten Gutachten auf, dass trotz der ungünstigen Ausgangsbedingungen Stuttgarts wegen des miserablen Konzessionsvertrags mit EnBW Stuttgart wieder in den Besitz des Netzes gelangen kann. Stuttgart hat den schlechtesten Konzessionsvertrag von ganz Baden-Württemberg abgeschlossen – ohne Endschaftsklausel, also ohne den Rückerwerb des Netzeigentums zu regeln.

Auch für das Wasser-, Gas- und Wärmenetz wird der Rückerwerb möglich sein. Denn das Konzessionsrecht hat nicht die politische Ausrichtung, einer Kommune dauerhaft die Selbstbestimmung vorzuenthalten. Entscheidend für die Umsetzung unseres Zieles sind ein starker politischer Wille und die Bereitschaft, unser Recht vor Gericht durchzusetzen. Und diesen politischen Willen fordern wir Bürgerinnen und Bürger von unseren Gemeinderäten jetzt ein.

Mit dem Gutachten von Herrn Albrecht von der Kanzlei Becker, Büttner & Held haben wir eine neue Ebene in der Auseinandersetzung um Stadtwerke erreicht. Wir wissen jetzt definitiv: unabhängige Stadtwerke sind auch in Stuttgart möglich.

Stadtwerke sind unentbehrlich, denn sie sind der Kernbereich der städtischen Daseinsvorsorge, der Netzbetrieb ist das Kerngeschäft der Kommunen. Stadtwerke sind kleine Konjunkturmäschinen. In einer Zeit, in der das Geld an Wert verliert, müssen wir in Sachwerte investieren. Was gibt es Wichtigeres als in die Daseinsvorsorge zu investieren, die Grundlage der Gesellschaft?

- Wir fordern den Gemeinderat auf, das erfolgreiche Bürgerbegehren „100-Wasser“ zu übernehmen.
- Politisches Ziel muss die Gründung neuer Stadtwerke mit dem 100 %igen Besitz und Betrieb aller Netze für Wasser, Strom, Gas und Fernwärme sein. Dieser Zielsetzung muss auch die Arbeit des Gutachters Horvath folgen: Seine Aufgabe muss darin bestehen, die fachlich-konzeptionellen Vorgehensweisen herauszuarbeiten, die gewährleisten, dass 100 % kommunale Stadtwerke erfolgreich gegründet und betrieben werden können.
- Die Herausgabe der ehemals Stuttgarter Infrastruktur durch EnBW muss gegebenenfalls gerichtlich durchgesetzt werden.
- Der Unterausschuss ‚Stadtwerke‘ des Gemeinderats muss öffentlich tagen. Es geht um unsere Stadt, wir wollen mitbestimmen.

Ulrich Jochimsen, Barbara Kern, Stuttgarter Wasserforum, barbarakern1@alice-dsl.net